FACT SHEET

Handlungsfähig, wenn es darauf ankommt

Die AFCEA-Studie „Gesamtstaatliches Sicherheitsökosystem 2030“ für die Entscheider im Public Sector

Deutschland erkennt Krisen und kann handeln. Kritische Lücken liegen beim Bewerten, Entscheiden, Koordinieren und beim Wiederanlauf. Dieses Fact Sheet übersetzt die Studienergebnisse in konkrete Ansatzpunkte für Ihre Organisation und zeigt, wie Arvato Systems gemeinsam mit Ihnen Anknüpfungspunkte und Handlungsempfehlungen entwickelt.

76%	36/100	>15 Jahre
Sehen Deutschland als nur eingeschränkt oder gar nicht handlungsfähig	Handlungsfähigkeits-Index	Rückstand beim gemeinsamen Lagebild

„Die beschränkte Handlungsfähigkeit ist kein Zustand, der sich aussitzen lässt. Wer erst in der Lage klärt, wer entscheidet, hat die Lage bereits verloren.“
Bernd König, Google Cloud

„Die Frage ist nicht, ob digitalisiert wird, sondern ob digitale Prozesse auch Krisen überstehen. Im Notfall auch mit analogen Mitteln.“
Dr. Norbert Ahrend, Arvato Systems

KERNBEFUNDE DER STUDIE

Die Befunde verlangen Entscheidungen.

Die Verkettungslücke	Der Systemreifegrad	Governance First	Technologie verändert die Krise	Die Bevölkerung als Ressource
Deutschland hat kein gemeinsames Bild der Lage	Die Technik ist weiter als das Ökosystem	Es fehlt nicht die Führung, sondern ihr Mandat	Die Lage ändert sich schneller als die Beschaffung	Bevölkerung ist Teil der Lösung, wird aber selten mitgedacht

ABGELEITETE FRAGESTELLUNGEN

Bedeutung der Studie für den Public Sektor

01 Lagebild

Wie werden Lageinformationen organisationsübergreifend bewertet, Entscheidungen ausgelöst und Maßnahmen koordiniert?

02 Durchhaltefähigkeit

Welche Verwaltungsleistungen, Daten und Betriebsressourcen müssen auch bei längeren Störungen verfügbar bleiben?

03 Wiederanlauf

Welche Prozesse müssen zuerst wiederhergestellt werden, welche Abhängigkeiten bestehen und ist die Reihenfolge geübt?

04 Digitale Souveränität

Sind Anbieter-, Standort-, Lieferketten- und Betriebsabhängigkeiten transparent und bleiben Handlungsoptionen im Krisenfall erhalten?

Roadmap

Von der Studie zur Krisenfestigkeit

Der Weg zur Resilienz startet nicht mit einem Produkt, sondern mit Ihrer konkreten Handlungsfähigkeit. Dafür wird geprüft, wo Ihre Organisation in der Wirkungskette bereits belastbar aufgestellt ist, wo Abhängigkeiten oder Übergaben ungeklärt sind und welche Maßnahmen den größten Beitrag leisten.

01

ORIENTIEREN | Identifizieren des Status-quo

Einheitliches Verständnis, Übertragung der Studienbefunde auf Ihre Organisation, erste Handlungsfelder und Prioritäten.

Ergebnis: priorisierte Fragestellungen und ein zu validierender Status-quo.

02

BEWERTEN | Vertiefende Interviews

Interviews und Workshops mit Fach-, IT-, Architektur- und Governance-Verantwortlichen; Bewertung von Risiken, Abhängigkeiten und kritischen Fähigkeiten.

Ergebnis: Bewertungsbericht, Risikoliste und organisationsspezifisches Resilienz- und Souveränitätsprofil.

03

PLANEN | Roadmap und Zielbild

Ableitung von Zielarchitektur, Verantwortlichkeiten, Maßnahmen, Entscheidungsbedarfen und realistischen Umsetzungsschritten.

Ergebnis: priorisierte Roadmap mit klaren Entscheidungen und umsetzbaren Kontrollmechanismen.

04

ERPROBEN & UMSETZEN | Simulation, Wiederanlauftest und Umsetzung

Begleitung ausgewählter Maßnahmen, Vorbereitung von Krisensimulationen und Wiederanlauftests sowie Verankerung in Governance, Architektur und Betrieb.

Ergebnis: überprüfbare Resilienz und Handlungsfähigkeit statt eines reinen Papierkonzepts.

MÖGLICHE FACHLICHE VERTIEFUNGEN

Business Continuity Kritikalität, Abhängigkeiten und priorisierte Wiederherstellung nach ISO 22301.	**Georedundanz & Datenvorsorge** Kritische Daten elektronisch und, wo erforderlich, physisch verfügbar halten.	**Rückfallverfahren** Analoge oder alternative Verfahren für zentrale Verwaltungsleistungen.
Krisensimulation Rollen, Übergaben, Zugriffsrechte und Entscheidungswege realitätsnah erproben.	**Digitale Souveränität** Wahlfreiheit und Exit-Fähigkeit bei Technologie, Cloud und Betriebsmodell bewerten.	**Governance & Architektur** Kontrollen in Beschaffung, Portfolio, Architektur und Betrieb verankern.

Sprechen Sie mit uns über Ihren Plan B.

In einem ersten Austausch ordnen wir ein, welche Befunde der Studie für Ihre Organisation besonders relevant sind und welcher Einstieg sinnvoll ist.

IHR KONTAKT FÜR IM PUBLIC SECTOR

Dr. Norbert Ahrend
Head of Public Sector
[Norbert.ahrend@bertelsmann.de] | [+49(5241)80-48589]

Studien-Transfergespräch vereinbaren
www.arvato-systems.de/planb

ÜBER ARVATO SYSTEMS

Arvato Systems unterstützt Behörden, Einrichtungen der öffentlichen Hand und Unternehmen bei der digitalen Transformation. Für die AFCEA-Studie „Gesamtstaatliches Sicherheitsökosystem 2030“ ist Arvato Systems strategischer Partner und mit einem eigenen Beitrag zum Thema Durchhaltefähigkeit und Wiederanlauf vertreten.

Grundlage: AFCEA Bonn e. V., Studie „Gesamtstaatliches Sicherheitsökosystem 2030“, 2026. Studienbefunde und Positionen von Arvato Systems sind inhaltlich getrennt. Beratungsformate vorbehaltlich finaler interner Freigabe und Ausgestaltung.